

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Josef **PSCHEIDL**, Gschind 865, Triesenberg, zum 84. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Remo **PEDRAZZINI**, von und in Eschen, und Caroline Emma **LÖFFEL**, von und in der Schweiz

Harun **YASAR**, von und in Österreich, und Aysun **TALAY**, von Mauren in Triesen

Renzo **ALDOVINI**, von und in der Schweiz, und Sabrina **VOGT**, von und in Balzers

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläum in der Industrie

August **WOLFINGER**, Irafrieg 12, Balzers, feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Hovalwerk AG. August Wolfinger ist dort als Gruppenführer Pulverbeschichtung in der Produktion Werk Vaduz tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliesen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Liechtensteiner Volksblatt gerne an. (LIHK)

ARZT IM DIENST

Nattdienst 18 - 8 Uhr

Dr. Christoph Wanger, Schaan 232 77 22

PERSÖNLICH

Vergelt's Gott

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die mir anlässlich meines 80. Geburtstages persönliche Glückwünsche und Gechenke überbracht haben. Vielen Dank für die telefonischen und schriftlichen Gratulationen. Ein grosses Dankeschön dem schönen Bericht der Volksblatt-Redaktion.

Lydia Marxer, Mauren

NÄRRISCHE ZEIT

Kinderfasnacht im Gemeindesaal



MAUREN - Am Fasnachtsmontag, 7. Februar, um 14.30 Uhr findet wie jedes Jahr die Schlüsselübergabe bei der Gemeindeverwaltung Mauren statt. Die Vizevorsteherin Doris Wohlwend übergibt heuer den Schlüssel an das Prinzenpaar «Prinzessin Simone vo da Pfiffa-Schreiber usem Schattawald» und «Prinz Alexander vom Bole Franz usem Weile». Anschliessend laufen wir vom Gemeindehaus über die Rosenstrasse bis zum Restaurant Freidorf, der Peter-Kaiser-Strasse entlang über das Kirchenbot bis zum Gemeindesaal, wo auch dieses Jahr wieder die stimmungsvolle Kinderfasnacht mit feinen Köstlichkeiten, einem Monsterkonzert und den Darbietungen der Kindertanzgruppe des Liechtensteinischen Tanzclubs bis 19 Uhr stattfindet. Am Abend ist keine Veranstaltung im Gemeindesaal, dafür heisst es dann: Auf zur Beizenfasnacht in den Restaurants von Mauren. (PD)

Sprechen Sie Sprachen?

Schlüsselzahlen zum Sprachenlernen an den Schulen in Europa

VADUZ - Dem Sprachenlernen kommt in Europa zunehmende Bedeutung zu. Die Europäische Union selbst zählt mittlerweile nicht weniger als 20 Amtssprachen. Die Wahrung der Sprachvielfalt und die Förderung des Fremdspracherwerbs durch alle Bürgerinnen und Bürger stehen seit langem im Mittelpunkt der europäischen Zusammenarbeit.

2002 hat der Europäische Rat auf seiner Tagung in Barcelona bestätigt, dass es notwendig ist, die Bemühungen zur «Verbesserung der Aneignung von Grundkenntnissen, insbesondere durch Fremdsprachenunterricht in mindestens zwei Sprachen vom jüngsten Kindesalter an» fortzusetzen. Eurydice wird künftig alle zwei Jahre einen Bericht: Schlüsselzahlen zum Schwerpunktthema Sprachenlernen in der Schule herausgeben. Die erste Ausgabe erscheint in diesem Jahr in den Sprachen Französisch, Englisch und Deutsch. Eine elektronische Fassung ist erhältlich unter http://www.Eurydice.org/Doc_inte_rmediaires/indicators/de/frame_set_key_data.html. Der Bericht wurde von der Europäischen Eurydice- Informationsstelle auf der Grundlage von Daten erarbeitet, die im Eurydice-Netz gesammelt wurden, sowie auf der Grundlage von Eurostat-Daten und der Ergebnisse der empirischen Studien PISA (OECD) und Prils (IEA). Die vom Eurydice-Netz bereitgestellten Informationen stellen die Situation in 30 europäischen Staaten dar, darunter auch Liechtenstein. Die Veröffentlichung wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission erstellt.

Nur wenige Schüler mit zweisprachigem Hintergrund

Die 15-jährigen Schüler sprechen in der Regel zu Hause die gleiche Sprache wie in der Schule. Nur in



Die Sprachkompetenz gewinnt im Bildungswesen vor allem bei Jugendlichen zunehmend an Bedeutung.

fünf Ländern, darunter auch Liechtenstein, geben über 15 Prozent der Schüler dieser Altersstufe an, dass sie zu Hause eine andere Sprache sprechen. Die meisten jungen Europäer erlernen also eine zweite Sprache in der Schule. Der Unterricht in einer Fremdsprache ist überall in Europa ausser in Irland und Schottland verbindlich vorgeschrieben. In der Regel ist dies bereits im Primarbereich der Fall, in manchen autonomen Regionen Spaniens sogar schon früher. Zwischen 1974 und 2003 wurde der Zeitpunkt, zu dem mit dem Fremdsprachenunterricht begonnen wird, in den meisten Staaten vorgezogen und derzeit werden entsprechende Reformen durchgeführt. Alle Schüler müssen an diesem Unterricht mindestens bis zum Ende der Schulpflicht teilnehmen, ausser in Italien und in Wales. In Luxemburg erlernen 80 Prozent der Primarschüler zwei Fremdsprachen; in Estland, Finnland, Schweden und Island liegt dieser Anteil bei über 10 Prozent.

Im Primarbereich ist das Englische die am meisten unterrichtete Sprache, ausser in Belgien und in Luxemburg. Dies gilt auch für den Sekundarbereich, ausser in den beiden genannten Staaten und in Rumänien. Als zweite Fremdsprache werden am häufigsten Deutsch und Französisch erlernt: Deutsch ist als Fremdsprache in den Staaten im Norden Europas und in Mittel- und Osteuropa weiter verbreitet, Französisch im Süden Europas und in den deutschsprachigen Staaten. Russisch steht in den baltischen Staaten und Bulgarien an zweiter Stelle.

Eurydice auf einen Blick

Eurydice, das Informationsnetz zum Bildungswesen in Europa, das von der Europäischen Kommission und den Mitgliedstaaten eingerichtet wurde, bildet einen der strategischen Pfeiler für die Zusammenarbeit im Bildungswesen und ist seit 1980 im Dienste der Erleichterung der Zusammenarbeit durch ein besseres Verständnis der Bildungssysteme und -politiken tätig. Seit

1995 ist Eurydice auch fester Bestandteil des Sokrates-Programms, dem gemeinschaftlichen Aktionsprogramm im Bereich der allgemeinen Bildung. Das Eurydice-Netz setzt sich zusammen aus einer Europäischen Informationsstelle, die in Brüssel angesiedelt ist, und den Nationalen Informationsstellen in jedem der 30 Staaten, die am Sokrates-Programm teilnehmen (die 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die drei EFTA/EWR-Staaten und die 2 Beitrittsstaaten), die in der Regel in den Bildungsministerien oder in diesen nahe stehenden Organismen angesiedelt sind.

Informationen

Weitere Informationen auf der Web-Site www.eurydice.org oder bei der nationalen Informationsstelle in Liechtenstein: Corina Beck, Informationsstelle Eurydice; Schulamt; Austrasse 79; Vaduz; Liechtenstein; Telefon 236 67 74; Telefax 236 67 71; oder per E-Mail: corina.beck@sa.llv.li. (paf)

Gemeinde ehrt 14 treue Vereinsmitglieder

Urkunden und Ehrennadeln für langjährige Vereinsarbeit verliehen



Vereinsjubilare, Präsidenten und Vorsteher anlässlich der Feierstunde im Restaurant Falknis in Mäls.

BALZERS - Vereinsmitglieder, welche im vergangenen Jahr ihr 40- bzw. 25-jähriges Vereinsjubiläum feiern konnten, wurden durch die Gemeinde Balzers am vergangenen Dienstagabend, im Rest. Falknis, mit Urkunden und Ehrennadeln geehrt.

Auch ein Präsent, ein feiner Znacht und gemütliches Beisammensein

bei angenehmer musikalischer Untermauerung durch Peter Nachbauer, war eine symbolische Belohnung für den jahrelangen grossen und unentgeltlichen Einsatz. Gemeindevorsteher Anton Eberle war es eine grosse Freude die 14 Vereinsjubilare und -jubilareinnen mit Partner/-in, die Vereinspräsidenten sowie Gemeinderat Helmuth Büchel, Ressort Kultur, herzlich zu begrüssen und

ihnen seitens der Gemeinde Dank und Anerkennung auszusprechen. «Balzers ist in der glücklichen Lage, sehr viele, gut funktionierende Vereine zu haben, was aber eben nur durch tatkräftigen Einsatz einzelner Mitglieder möglich ist.

Aktive Vereinsarbeit bringt nicht nur zusätzliche Belastung, nein sie kann auch eine persönliche Bereicherung sein, neue Kontakte und

Freundschaften entstehen und sie ist vor allem für das Gemeinwohl der Balzner Bevölkerung von grossem Nutzen», führte der Gemeindevorsteher aus, bevor er die Auszeichnung der nachstehenden Jubilareinnen und Jubilare vornahm, die immerhin insgesamt 380 Jahre Vereinszugehörigkeit auf die Waage bringen.

Goldene Ehrennadel (40-jährige Mitgliedschaft)

Fussballclub Balzers: Werner Frick, Böngerta Werner Frick, Brüel

Silberne Ehrennadel (25-jährige Mitgliedschaft)

Trachtengruppe Balzers: Margrith Foser-Frick Judith Vogt-Rieser Freiwillige Feuerwehr Balzers: Arnold Moritz Hanspeter Vogt Singkreis Gutenberg Balzers: Heidi Brunhart-Frick Marlen Frick-Eberle Wilmar Rieser-Frick Rita Vogt-Frick Alma Willi Fussballclub Balzers: René Frick Mario Frick Alexander Maierhofer. (M.F)